

# • ASO Arbeitsgemeinschaft Soziale Arbeit in der Onkologie

PROF. DR. INGO NEUPERT, MARIE RÖSLER, JÜRGEN WALTHER

Zu den wichtigsten Aktivitäten zählten im Berichtsjahr 2024: ▶ Veröffentlichung und Diskussion des von der ASO und der Deutschen Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (DVSG) entwickelten Weiterbildungscurriculums „Soziale Arbeit in der Onkologie“; ▶ die Durchführung von 3 wissenschaftlichen Sitzungen auf dem Deutschen Krebskongress; ▶ die Organisation eines Kolloquiums zur Entwicklung und Verankerung der Sozialen Arbeit in der Deutschen Krebsgesellschaft von den Anfängen bis heute; ▶ Mitwirkung am Aufbau eines bundesweiten Qualitätsverbunds „Beruflicher Wiedereinstieg nach Krebs in Krebsberatungsstellen (QV-CARES)“; ▶ Organisation von monatlichen Online-Fallbesprechungen im Rahmen des CARES- und QV-CARES-Projektes; ▶ redaktionelle Begleitung der Forum-Ausgabe 02/24: Sozialrechtliche Fragestellungen in der Onkologie.

**Was war 2024 das wichtigste Arbeitsergebnis?**

Das waren die wissenschaftlichen Sitzungen und die Veröffentlichung des Weiterbildungscurriculums auf dem Deutschen Krebskongress.

**Was ist daran wichtig?**

Der Deutsche Krebskongress bietet den idealen Rahmen für einen fachlichen Austausch zu wissenschaftlichen Themen von Fachkräften der Sozialen Arbeit aus ambulanten und klinischen Settings sowie interdisziplinär mit anderen wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaften der DKG. Soziale Arbeit gehört heute zum Standard einer multiprofessionellen Patientenversorgung in der Onkologie. Eine enge Zusammenarbeit ambulant/stationär und interdisziplinär mit anderen an der umfassenden Versorgung onkologischer Patienten beteiligten Berufsgruppen verbessert die Vernetzung und die Versorgungsqualität.

**Wie schätzen Sie das Jahr 2024 für die Entwicklung Ihrer AG insgesamt ein und was möchten Sie weiter verändern?**

Die ASO konnte trotz überschaubarer Mitgliederzahl alle anstehenden Aufgaben bewältigen und sich aktiv in die Gremienarbeit in der DKG einbringen. Darüber hinaus beteiligte sie sich an der Konzeption des QV-CARES-Projektes. Dank des großen ehrenamtlichen Einsatzes unserer Mitglieder gestaltete die ASO im Berichtsjahr erstmalig ein Fokusthema zu sozialrechtlichen Fragestellungen in der Onkologie im Mitglieder magazin Forum der DKG, sodass Themen der Sozialen Arbeit in den Fachdiskurs einfließen konnten. Die ASO arbeitet zusammen mit der DVSG an der Umsetzung des Weiterbildungscurriculums für Soziale Arbeit in der Onkologie. Darüber hinaus möchte sie sich im zehnten Jahr ihres Bestehens weiterhin an Forschungsprojekten beteiligen bzw. eigene Projekte vorantreiben, die relevante Fragen der psychosozialen Unterstützung onkologischer Patient\*innen adressieren. Ebenfalls in Zusammenarbeit mit der DVSG soll 2025 der Expertenstandard „Psychosoziale Erstberatung onkologischer Patient\*innen durch Soziale Arbeit in der stationären Versorgung – PEOPSA“ aktualisiert und weiterentwickelt werden.